Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Raths der Stadt Leipzig.

№ 352. Sonnabend den 18. December. 1869.

Wegen des Weihnachtsfestes

ist unsere Expedition **morgen Sonntag Vormittag bis 12 Uhr** geöffnet.

Expedition des Leipziger Tageblattes.

Weihnachtsbitte.

Das Fest der Nüsse und der Kerzen,
Weihnachten naht im goldnen Kranz,
Naht, zu begnaden alle Herzen,
Zu füllen jedes Haus mit Glanz.
Da soll vergessen Keiner werden,
Christ ladet Alle zu sich ein:
Des großen Liebesmahls auf Erden
Soll selbst der Aermste theilhaft sein.

Und doch — wie Viele müssen zagen,
Schwer heimgesucht von Sorg' und Noth!
Still weint in diesen Wonnetagen
So manches Aug' aufs trockne Brod.
Was Fleiß und Sparsamkeit erwarben,
Hat Andern Krankheit weggerafft —
Der Winter kam, mit ihm das Darben,
Und Arm und Muth erlahmt, erschlafft.

Hier trauert an der Gruft des Gatten
Ein armes Weib in Weh und Gram:
Ihr Klageruf beschwört den Schatten
Des Theuren, den der Tod ihr nahm.
Dort wankt ein müdes Paar am Stabe,
Belastet von der Jahre Druck —
Ach, Nichts blieb ihm von Glück und Habe,
Als seines guten Namens Schmuck.

Die Noth hat ihr Daheim allorten,
Die tiefste zeigt ihr Elend nicht —
O wie mit stummberedten Worten
Der Gram aus manchem Antlitz spricht!
Gar viele bittre Thränen rinnen,
Die Niemand sieht und Niemand kennt:
Oft lächelt Einer, dem tiefinnen
Die unheilbare Wunde brennt.

O Christ, Du Tröster aller Schmerzen,
In Deiner hochgelobten Zeit
Erfülle Deine Huld die Herzen,
Daß jedes mild und hülfbereit!
In guten Menschen send' aufs Neue
Die Engel des Erbarmens aus,
Daß Deiner heil'gen Nacht sich freue
Voll Lob und Dank das ärmste Haus!

Bekanntmachung.

Die Beseitigung des Stroh- und Heuverkaufs auf dem Obstmarkte hat sich wegen der mit demselben an diesem Orte verknüpften Unzuträglichkeiten nothwendig gemacht, und haben wir deshalb beschlossen, jenen Verkauf vom 1. Januar 1870 ab auf den Johannis-kirchplatz zu verlegen, was wir hierdurch zur Nachachtung der Betheiligten mit dem Hinweis, daß von diesem Zeitpunct ab der Markt für Stroh und Heu nicht mehr Dienstag und Sonnabend, sondern **Mittwoch** und **Sonnabend** stattfindet, bekannt machen.

Leipzig, den 2. December 1869.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Koch. Schleißner.

Bekanntmachung.

Da es ebenso in der Nothwendigkeit der Erhaltung eines ordnungsmäßigen Dienstbetriebes, wie im Interesse des Publicums liegt, daß bei der ungewöhnlich starken Aufgabe von **Fahrpostsendungen** in der Weihnachtszeit keine Störung in der regelmäßigen Benutzung der Eisenbahnzüge für die Posttransporte stattfindet, so hat die Ober-Post-Direction genehmigt, daß an den vier Tagen des 21., 22., 23. und 24. Decembers dieses Jahres die Schlußzeit zu den Eisenbahnzügen, einschließlich der Nachtzüge, bei dem Ober-Post-Amte und ebenso bei der Post-Expedition Nr. 1 am Dresdner Bahnhofe eine Stunde früher als gewöhnlich erfolgt, wogegen die Schlußzeit für die **Correspondenz** allenthalben unverändert bleibt.

Leipzig, den 17. December 1869.

Ober-Post-Amt.
Röntsch.